

Medieninformation

14. November 2019
Landeskriminalamt Sachsen

Brandstiftung an Baufahrzeugen in Rodewisch – Zeugen gesucht

LKA lobt 30.000 Euro für Hinweise aus

Im Zusammenhang mit dem Brandanschlag vom 5. November 2019 in Rodewisch, setzt das Landeskriminalamt Sachsen im Einvernehmen mit der zuständigen Staatsanwaltschaft in Zwickau eine Belohnung in Höhe von 30.000 Euro* aus.

Zu dem angesprochenen Sachverhalt informierte das Landeskriminalamt mit einer entsprechenden Medieninformationen am 5. November dieses Jahres.

Das Polizeiliche Terrorismus- und Extremismus-Abwehrzentrum (PTAZ) des Landeskriminalamtes Sachsen erbittet sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters bzw. der Täter führen. (Details enthält das als pdf beigefügte Fahndungsplakat)

Fragen:

- Wer kennt den oder die Täter oder Personen aus deren Umfeld?
- Wer hat zu den Tatzeiten im näheren oder weiteren Bereich des genannten Tatortes verdächtige Personen und Fahrzeuge gesehen oder sonstige relevante Feststellungen getätigt?

Auch Hinweise aus den Sozialen Medien oder dem Internet, welche bei der Aufklärung der Straftaten helfen könnten, sind für Polizei und Staatsanwaltschaft von Bedeutung.

Bitte wenden Sie sich an das Landeskriminalamt Sachsen,

Telefon **0800 855-2055**

oder jede andere Polizeidienststelle. Weitere Informationen unter www.polizei.sachsen.de

**Die Belohnung wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Personen, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört, bestimmt. Sollten mehrere Hinweise zur Täterermittlung beitragen, wird der ausgelobte Betrag unter den Hinweisgebern nach Maßgabe der Bedeutung des Hinweises aufgeteilt.*

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Kathlen Zink, Tom Bernhardt

Durchwahl
Telefon +49 351 -855 2010
Telefax +49 351 -855 2095

pressestelle.lka
@polizei.sachsen.de*
Dresden, 14.11..2019

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Str. 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen über BAB 4 - AS
Wilder Mann, Straba Li. 3 HP
Wilder Mann oder Li. 4 HP Klee-
straße

Parkmöglichkeiten im Innenhof



Tatzeitpunkt: 05.11.2019, 01:06 Uhr
Tatort: August-Bebel-Straße 4, 08228 Rodewisch

Mehrere unbekannte Täter setzten auf dem umfriedeten Gelände einer Baufirma an jeweils verschiedenen Orten einen Bagger, zwei Lkw-Kipper und einen Kleintransporter in Brand. An weiteren Fahrzeugen wurden noch weitere Brandsätze entdeckt, welche offenkundig nicht zur Umsetzung gelangten.

Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich keine Mitarbeiter der Firma auf dem Gelände. Der Brandschaden wird vorläufig auf ca. 400.000 Euro geschätzt.

Die geschädigte Firma war bereits im August Opfer eines Brandanschlages auf dem Gelände des JVA-Neubaus in Zwickau.

In Würdigung der vorliegenden Umstände ist derzeit davon auszugehen, dass diese Straftat politisch linksextremistisch motiviert ist.

Zudem ereignete sich ein nahezu gleichgelagerter Sachverhalt in der Nacht im Bereich der Polizeidirektion Görlitz. Auch hier wurden Baufahrzeuge auf dem Gelände einer Baufirma in Brand gesetzt und erheblicher Sachschaden verursacht.

Beide Brandstiftungen werden durch das PTAZ des Landeskriminalamt Sachsen bearbeitet. Entsprechende Zusammenhänge zwischen den Vorfällen werden geprüft, können aber zum gegenwärtigen Zeitpunkt weder bestätigt noch dementiert werden. Auch die Brandstiftungen auf weiteren Baustellen in der jüngeren Vergangenheit fließen entsprechend in die Bewertung der Sachverhalte mit ein.

Die Ermittlungsbehörden sind bei der Aufklärung dieser Straftat auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Es werden insbesondere Zeugen gesucht, die sich im Tatzeitraum im Tatortbereich aufgehalten und relevante Feststellungen gemacht haben. Auch sonstige Beobachtungen sowie Feststellungen im Internet, die zur beschriebenen Tat und den hieran beteiligten Tätern Aufschluss geben können, sind von Bedeutung.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, sich beim Landeskriminalamt Sachsen, **Tel. 0800-855 2055** oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.